

# **Allerthal-Werke AG**

- WKN 503 420 (ISIN DE 0005034201) -

## **Halbjahresbericht 2018**

### **Zwischenlagebericht des Vorstands über das erste Halbjahr 2018**

#### **1. Finanzwirtschaftliches Umfeld und Entwicklung der Finanzmärkte**

Die Gesellschaft beachtet bei ihrer Geschäftstätigkeit die Entwicklung von Währungen, Anleihen und Zinsen sowie die Nachrichtenlage, welche die Entwicklungen jeweils beeinflussen.

Der Leitindex DAX entwickelte sich zum Halbjahresresultimo mit einem Stand von 12.306 Punkten (12.917,64 Punkte am 31.12.2017) rückläufig und wies damit im Berichtszeitraum eine negative Performance von ./ 4,73% auf.

#### **2. Geschäftsentwicklung**

Wesentliche Teile des Ergebnisses der Allerthal-Werke AG im Berichtszeitraum resultieren aus Veräußerungen von Wertpapieren des Anlagevermögens, aus Zuschreibungen gemäß § 253 Abs. 5 HGB sowie aus Dividendeneinnahmen.

Neben den unabweisbaren Kosten für die Unternehmensführung bestimmen die stichtagsbedingt zu bildenden Abschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens die Aufwandsseite.

#### **3. Ertragslage**

Der Halbjahresüberschuss beträgt 1.109 TEUR (3.427 TEUR Halbjahresüberschuss im 1. Hj. 2017). Im Halbjahresergebnis sind jenseits der Abschreibungen auf die Wertpapiere des Anlage- und Umlaufvermögens keine außerordentlichen Aufwands- oder Ertragspositionen enthalten.

Zum Halbjahr wurden Erträge aus Wertpapierverkäufen in Höhe von 1.873 TEUR (2.877 TEUR im 1. Hj. 2017) erzielt. Diese resultieren ausschließlich aus abgeschlossenen Wertpapiertransaktionen im Anlagevermögen. Nachbesserungserträge aufgrund abgeschlossener Spruchverfahren sind mit 2 TEUR im Wertpapierergebnis enthalten. Die Aufwendungen aus Wertpapierverkäufen betragen ebenfalls 2 TEUR (0 TEUR im 1. Halbjahr 2017).

Stichtagsbedingte Abschreibungen auf den Wertpapierbestand des Finanzanlagevermögens mussten im 1. Halbjahr 2018 in Höhe von 1.068 TEUR vorgenommen werden (243 TEUR im 1. Hj. 2017).

Auf Wertpapiere des Umlaufvermögens waren Abschreibungen von 32 TEUR (94 TEUR im 1. Hj. 2017) vorzunehmen.

In der Position „Sonstige betriebliche Erträge“ sind 79 TEUR (1.046 TEUR im 1. Hj. 2017) an Zuschreibungen enthalten. Diese Position ist gemäß § 253 Abs. 5 HGB zu bilden. Sie betrifft Wertaufholungen auf in Vorjahren gebildete Abschreibungen im Wertpapierbestand. Dabei entfallen 79 TEUR (292 TEUR im 1. Hj. 2017) der Zuschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens. Außerdem sind in dieser Position 184 TEUR aus der Auflösung der Pensionsrückstellung, welche für ein früheres Vorstandsmitglied gebildet war, enthalten. Auf Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden per 30.06.2018 keine Zuschreibungen (0 TEUR im 1. Hj. 2017) vorgenommen. Der restliche Betrag dieser Position entfällt im Wesentlichen auf Währungsgewinne. Im Vorjahr waren zudem noch Zuschreibungen von TEUR 755 auf Anteile an verbundenen Unternehmen vorzunehmen.

Der Personalaufwand ist im Berichtszeitraum mit 272 TEUR (403 TEUR im 1. Hj. 2017) deutlich gesunken, da ergebnisabhängiger Personalaufwand im Vergleich zum Vorjahr mit einem geringeren Betrag zu berücksichtigen war.

Eine zeitanteilige Auflösung der Pensionsrückstellung bzw. eine Anpassung der Abzinsung gemäß § 253 Abs. 2 HGB (i.d.F. des BilMoG) erfolgte zum 30.06.2018 nicht. Der Ermittlungsaufwand einerseits und die möglichen Auswirkungen auf Bilanz und G+V-Rechnung andererseits stünden in keinem vernünftigen Verhältnis. Allerdings wurde aufgrund des Ablebens eines ehemaligen Vorstands der Gesellschaft im Januar 2018 der für diesen reservierte Teilbetrag an den Pensionsrückstellungen mit TEUR 184 aufgelöst. Ebenso wurden aus Gründen der Wesentlichkeit Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen für das erste Halbjahr 2018 weder ermittelt noch verrechnet.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im ersten Halbjahr 205 TEUR und konnten somit gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (118 TEUR im 1. Hj. 2017) nicht gehalten werden. Mit in Summe 77 TEUR ist dieser Anstieg auf zwei Geschäftsvorfälle mit jeweils einmaligem Charakter zurückzuführen.

Im Berichtszeitraum wurden Dividendenerträge auf Wertpapiere des Anlagevermögens in Höhe von 545 TEUR (341 TEUR im 1. Hj. 2017) verbucht, die in der Position „Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens“ enthalten sind. Mit 160 TEUR wurde unter dieser Position die rechtskräftige Erhöhung von Ausgleichszahlungen für mehrere Jahre aus der Beendigung eines Spruchverfahrens aktiviert.

Auf der Zinsseite standen Erträge von 0 TEUR (14 TEUR im 1. Hj. 2017) einem Zinsaufwand in Höhe von 9 TEUR (4 TEUR im 1. Hj. 2017) gegenüber. Die Zinsaufwendungen betreffen im Wesentlichen die Kosten der Finanzierung des Finanzanlagevermögens und werden in der Position „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

#### **4. Vermögenslage und Kapitalstruktur**

Die Allerthal-Werke AG weist zum 30.06.2018 bei einer Bilanzsumme von 24.273 TEUR (22.782 TEUR per 31.12.2017) einen zu Anschaffungskosten oder niedrigerem Teilwert

(strenges Niederstwertprinzip unter Berücksichtigung von § 253 Abs. 5 HGB) bewerteten Wertpapierbestand im Anlagevermögen von insgesamt 18.108 TEUR (16.810 TEUR am 31.12.2017) aus. In der Position „Anteile an verbundenen Unternehmen“ wird die Beteiligung an der Esterer AG ausgewiesen.

Im Umlaufvermögen sind ebenfalls nach dem strengen Niederstwertprinzip noch Wertpapiere in Höhe von 42 TEUR (72 TEUR am 31.12.2017) aktiviert.

Die Position „Sonstige Vermögensgegenstände“ in Höhe von 1.486 TEUR (1.066 TEUR am 31.12.2017) bilanziert im Wesentlichen den Anspruch der Gesellschaft gegenüber dem deutschen Fiskus sowie transitorische Forderungen aus Wertpapierverkäufen, welche unmittelbar nach dem Stichtag der Zwischenbilanz den Bankkonten der Gesellschaft gutgeschrieben wurden. Sekundär erworbene Nachbesserungsrechte aus einem Squeeze-out Verfahren mussten im Berichtszeitraum mit 63 TEUR aufwandswirksam ausgebucht werden.

Das ausgewiesene Eigenkapital der Gesellschaft am 30. Juni 2018 beträgt 22.003 TEUR (20.893 TEUR am 31.12.2017). Die bilanzielle Eigenkapitalquote reduzierte sich zum 30. Juni 2018 auf 90,65% (91,7% am 31.12.2017). Die Nettofinanzposition gegenüber Banken stellt sich zum Halbjahresultimo auf ./ 1.720 TEUR (./ 755 TEUR am 31.12.2017).

Die Allerthal-Werke AG verfügt über ein bis zum 17. Juli 2019 befristetes Genehmigtes Kapital in Höhe von 600.000 €.

## **5. Wirtschaftliches Eigenkapital**

Das wirtschaftliche Eigenkapital je Allerthal-Aktie (anteiliges handelsrechtliches Eigenkapital zzgl. Kursreserven im Wertpapierbestand des Anlage- und Umlaufvermögens) reduzierte sich zum 30.06.2018 auf 21,74 Euro (21,92 Euro am 31.12.2017) und ist somit um 0,8% in den ersten sechs Monaten zurückgegangen. Hierbei ist das Andienungsvolumen - d.h. das gesamte Volumen von bereits erhaltenen Abfindungen, deren Höhe derzeit gerichtlich auf Angemessenheit überprüft wird, lediglich mit einem anteiligen Buchwert von 0,03 Euro je Allerthal-Aktie berücksichtigt. Das gesamte Andienungsvolumen hat sich im ersten Halbjahr 2018 per Saldo auf 37,7 Mio. Euro (40,2 Mio. Euro am 31.12.2017) reduziert.

## **6. Risiken und Risikomanagementsystem der Allerthal-Werke AG**

Die Ausführungen zu Risiken und dem Risikomanagementsystem der Allerthal-Werke AG im Lagebericht des Vorstands zum Geschäftsjahr 2017 gelten unverändert fort, wobei sich die quantitativen Angaben wie folgt verändert haben:

Gegenüber dem Ausweis zum Jahresultimo hat sich die Nettofinanzposition gegenüber Kreditinstituten reduziert und stellt sich auf ./ 1.720 TEUR (./ 755 TEUR am 31.12.2017). Der Buchwert der sekundär erworbenen Nachbesserungsrechte beträgt zum Halbjahresultimo 42 TEUR (137 TEUR am 31.12.2017)

## **7. Nachtragsbericht/ Ereignisse nach dem 30.06.2018**

Wesentliche Vorgänge von besonderer Bedeutung sind in der Unternehmenssphäre der Allerthal-Werke AG nach dem 30.06.2017 insofern eingetreten, als dass von der Esterer AG Anfang Juli 2018 eine Dividende i. H. v. 454 TEUR vereinnahmt wurde.

## 8. Ausblick auf das 2. Halbjahr 2018

Die nach wie vor nicht überwundene Staatsschuldenkrise und die damit einhergehende expansive Geldpolitik der EZB sowie ein sehr weites Sprengel von Krisen aller Art lassen eine defensive Investitionspolitik als vernünftig erscheinen. Dabei ist eine besonnene Inanspruchnahme von Fremdmitteln oder deren Zurückführung das bewährte Steuerungsmodul für eine risikoorientierte Beteiligungsausrichtung.

Wesentlichen Einfluss auf die Höhe des per 31.12.2018 auszuweisenden Ergebnisses können in positiver Richtung weitere Gewinnrealisierungen oder zu bildende Zuschreibungen gemäß § 253 Abs. 5 HGB haben. Spielraum für Zuschreibungen ist allerdings nur noch in sehr begrenztem Umfang vorhanden. Negativ kann das Ergebnis durch zu bildende Abschreibungen über das Niveau per 30.06.2018 hinaus beeinflusst werden. Entsprechendes gilt für Wertpapierverkäufe mit negativem Ergebnis.

Positive Auswirkungen auf das zum Jahresende 2018 auszuweisende Ergebnis könnten auch Beendigungen von gerichtlichen Spruchstellenverfahren haben.

Das Ergebnisziel für das Jahr 2018, nämlich wieder an die positive Ergebnisentwicklung der letzten Jahre anzuknüpfen und das bilanzielle Eigenkapital zum 31.12.2017 im Jahr 2018 mit einer überdurchschnittlichen Rendite zu verzinsen, erscheint zum Zeitpunkt der Berichtserstattung erreichbar. Dies geschieht mit dem Hinweis, dass das Jahr 2017 mit seinem Rekordjahresüberschuss nicht Maßstab für zukünftige Geschäftsjahre oder Perioden sein kann.

Köln, 1. August 2018

Alfred Schneider  
Vorstand

### Hinweis:

Der Zwischenlagebericht wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

**BILANZ** zum 30. Juni 2018**Allerthal-Werke AG, Köln****AKTIVA**

	EUR	30.06.2018 EUR	31.12.2017 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		3,00	3,00
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		17.273,73	5.667,00
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.370.209,89		4.367.119,89
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	18.108.184,56		16.810.108,61
3. Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen	<u>0,00</u>	22.478.394,45	13.518,37
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. sonstige Vermögensgegenstände - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (EUR 0,00)		1.486.355,93	1.065.890,05
II. Wertpapiere			
1. sonstige Wertpapiere		41.824,52	74.224,52
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
		248.354,10	443.245,48
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
		1.151,04	2.309,42
		<u>24.273.356,77</u>	<u>22.782.086,34</u>
		<u><u>24.273.356,77</u></u>	<u><u>22.782.086,34</u></u>

**BILANZ** zum 30. Juni 2018**Allerthal-Werke AG, Köln****PASSIVA**

	EUR	30.06.2018 EUR	31.12.2017 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital		1.200.000,00	1.200.000,00
II. Kapitalrücklage		3.806.130,18	3.806.130,18
III. Gewinnrücklagen			
1. gesetzliche Rücklage	109.664,80		109.664,80
2. andere Gewinnrücklagen	<u>13.715.484,20</u>	13.825.149,00	13.715.484,20
IV. Bilanzgewinn		3.171.328,68	2.062.084,72
-davon Gewinnvortrag			
Euro 2.062.084,72 (Euro 0,00)			
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	82.071,00		265.733,00
2. sonstige Rückstellungen	<u>197.488,87</u>	279.559,87	371.196,55
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.968.506,05		1.198.259,09
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
EUR 1.968.506,05 (EUR 1.198.259,09)			
2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>22.682,99</u>	1.991.189,04	53.533,80
- davon aus Steuern			
EUR 8.255,48 (EUR 13.378,02)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00 (EUR 5,05)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
EUR 22.682,99 (EUR 53.533,80)			
		_____	_____
		<u>24.273.356,77</u>	<u>22.782.086,34</u>
		=====	=====

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2018 bis 30.06.2018

## Allerthal-Werke AG, Köln

	EUR	1.Halbjahr 2018 EUR	1. Halbjahr 2017 EUR
1. Erträge aus Wertpapier- verkäufen		1.873.429,30	2.877.470,41
2. Aufwendungen aus Wertpapier- verkäufen		1.608,31-	0,00
3. sonstige betriebliche Erträge		279.270,12	1.056.349,92
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	246.594,31-		388.461,84-
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>25.839,10-</u>	272.433,41-	14.753,32-
- davon für Altersversorgung EUR 10.039,52			
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		205.175,44-	117.756,20-
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		545.003,78	341.348,68
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		409,07	14.201,76
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		1.100.865,36-	336.442,12-
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		8.785,79-	4.090,51-
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>0,00-</u>	<u>564,26-</u>
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>		1.109.243,96	3.427.302,52
<b>12. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>		1.109.243,96	3.427.302,52
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		2.062.084,72	844.627,19
<b>14. Bilanzgewinn</b>		<u>3.171.328,68</u>	<u>4.271.929,71</u>

## **Verkürzter Anhang zum Zwischenabschluss der Allerthal-Werke AG per 30.06.2018**

### **1. Angaben und Erläuterungen zu Bestandteilen der Form, insbesondere der Gliederung des Zwischenabschlusses**

Der verkürzte Zwischenabschluss zum 30. Juni 2018 wurde unter Berücksichtigung der Gliederungsvorschriften des § 266 HGB aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Erträge aus Wertpapierverkäufen in den Posten Nr. 1 (Erträge aus Wertpapierverkäufen) und Nr. 2 (Aufwendungen aus Wertpapierverkäufen) zusammengefasst. Diese Posten enthalten sowohl die Gewinne/Verluste aus Verkäufen von Wertpapieren des Anlagevermögens als auch diejenigen aus Verkäufen von Wertpapieren des Umlaufvermögens.

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2018 ist in Euro (€) aufgestellt.

Gemäß DRS 16 zur Zwischenberichterstattung beziehen sich die Vergleichszahlen der Vorperiode in der Bilanz auf die Zahlen zum 31.12.2017 und in der Gewinn- und Verlustrechnung auf das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2017 (1.1.2017 - 30.6.2017).

### **2. Angaben zur Bewertung und Bilanzierung**

Die dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 zugrunde gelegten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden auch für die ersten sechs Monate des Jahres 2018 angewandt.

Die Bewertung der Pensionsrückstellung erfolgte in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages. Es erfolgte hierzu eine Anpassung der zum 31.12.2017 ermittelten Pensionsrückstellung aus dem Jahresabschluss zum 31.12.2017, d.h. auf der Grundlage eines von der Firma AON Jauch&Hübner Consulting GmbH, Mülheim an der Ruhr, erstellten versicherungsmathematischen Gutachtens nach den Vorschriften des Handelsrechts. Aufgrund des Ablebens eines ehemaligen Vorstands der Gesellschaft im Januar 2018 wurde der gutachterliche Teilbetrag der Pensionsrückstellung, der zum 31.12.2017 auf diesen Vorstand entfiel, im ersten Halbjahr 2018 erfolgswirksam aufgelöst. Im Ergebnis wurde die Pensionsrückstellung zum 30.06.2018 mit 82.071,00 Euro



in Ansatz gebracht (279.588,00 Euro am 31.12.2017). Auf die Erstellung eines neuen Gutachtens für den Zwischenabschluss zum 30.06.2018 bzw. auf eine versicherungsmathematische Anpassung des durchschnittlichen Marktzinssatzes (3,68 % bei einer pauschalen Restlaufzeit von 15 Jahren) entsprechend § 253 Abs. 2 HGB wurde aus Kosten- und Wesentlichkeitsgründen verzichtet. Der aus der Bewertung der Pensionsrückstellung resultierende ausschüttungsgesperrte Betrag (11.599 Euro per 31.12.2017) wurde aus vorgenannten Gründen ebenfalls nicht neu ermittelt. Ebenso wurden aus Gründen der Wesentlichkeit Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen für das erste Halbjahr 2018 weder ermittelt noch verrechnet.

Ein zum 30.06.2018 bestehendes Wahlrecht zur Aktivierung einer Dividendenforderung gegen ein verbundenes Unternehmen wurde dahingehend ausgeübt, dass die Forderung nicht angesetzt wurde. Das Wahlrecht besteht aufgrund der Stimmrechtsmehrheit an dem verbundenen Unternehmen, wobei das Geschäftsjahr des verbundenen Unternehmens vor dem Bilanzstichtag des Zwischenabschlusses liegt sowie zwar der entsprechende Gewinnverwendungs-vorschlag zu dem genannten Geschäftsjahr am Bilanzstichtag vorliegt, jedoch noch nicht der entsprechende Gewinnverwendungsbeschluss.

### **3. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten**

#### **3.1 Angaben zum Kapital**

##### **3.1.1 Zusammensetzung des Kapitals**

Das Grundkapital beträgt 1.200.000,00 Euro. Es ist eingeteilt in 1.200.000 Stückaktien.

##### **3.1.2 Genehmigtes Kapital**

Der Vorstand wurde durch Hauptversammlungsbeschluss vom 18.07.2014 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 17.07.2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe von bis zu insgesamt 600.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien einmal oder mehrmals gegen Bar- und/oder Sacheinlage um bis zu Euro 600.000,00 zu erhöhen

##### **3.1.3 Bilanzgewinn**

Der Bilanzgewinn entwickelte sich im ersten Halbjahr 2018 wie folgt:

Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2017 (vor Verwendung)	2.062.084,72 €
Halbjahresüberschuss Hj. 2018	<u>1.109.243,96 €</u>
Bilanzgewinn zum 30. Juni 2018	<u>3.171.328,68 €</u>

Am 23. Juli 2018 hat die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft beschlossen, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2017 von € 2.062.084,72 die Ausschüttung einer Dividende von € 1,35 je Stückaktie, insgesamt € 1.620.000,00 vorzunehmen, einen Betrag von € 442.084,72 in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen und Euro 0,00 (d.h. keinen Betrag) auf neue Rechnung vorzutragen.

### 3.2 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betragen zum 30.06.2018 Euro 197.488,87 und enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für den ergebnisabhängigen Personalaufwand des Geschäftsjahres, Aktivprozesse, Kosten des Jahresabschlusses sowie zeitanteilige Aufsichtsratsvergütungen.

### 3.3 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen gegenüber Kreditinstituten. Die Angaben zur Restlaufzeit und zur Besicherung sind dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel zum 30.06.2018 zu entnehmen:

Verbindlichk.	Restlaufzeit			Gesamt	Gesichert
	bis 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre		
	€	€	€	€	€
gegenüber					
Kreditinstituten	1.968.506,05	0,00	0,00	1.968.506,05	1.968.506,05
Sonstige	22.682,99	0,00	0,00	22.682,99	0,00
<b>Summe</b>	<b>1.991.189,04</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.991.189,04</b>	<b>1.968.506,05</b>

Die Sicherung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erfolgte durch Abtretung von in Wertpapierdepots gehaltenen Beteiligungen und Wertpapieren des Anlage- und Umlaufvermögens sowie von Bankguthaben bei den finanzierenden Kreditinstituten.

## **4. Angaben und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

### **4.1 Aufgliederung der Wertpapiererträge und sonstigen betrieblichen Erträge nach Tätigkeitsbereichen**

Die Erträge aus Wertpapierverkäufen in Höhe von insgesamt 1.873.429,30 € setzen sich wie folgt zusammen:

Ergebnis aus Wertpapierverkäufen des Anlagevermögens	1.871.231,73 €
Nachbesserungserträge	2.197,57 €
Ergebnis aus Wertpapierverkäufen des Umlaufvermögens	0,00 €

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von insgesamt 279.270,12 € resultieren im Wesentlichen aus Erträgen aufgrund der teilweisen Auflösung von Pensionsrückstellungen, Zuschreibungen gemäß § 253 Abs. 5 HGB und Erträgen aus Währungsumrechnung. Die Zuschreibungen betragen 79.200,25 € und entfallen ausschließlich auf Wertpapiere des Anlagevermögens.

### **4.2 Außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen**

Abschreibungen auf Wertpapiere sind immer außerplanmäßige Abschreibungen, da für Wertpapiere keine „planmäßigen“ Abschreibungen vorgenommen werden. In der GuV Position Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens sind 1.068.465,36 € für außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen enthalten. Nach Einschätzung der Gesellschaft sind die Wertminderungen voraussichtlich nicht von Dauer.

### **4.3 Erträge und Aufwendungen aus der Währungsumrechnung**

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten solche aus Währungsumrechnung in Höhe von 16.402,40 €.

## **5. Sonstige Angaben**

### **5.1 Zusammensetzung der Unternehmensorgane**

Der Aufsichtsrat setzte sich im ersten Halbjahr 2018 unverändert wie folgt zusammen:

Dr. Markus Linnerz, Rechtsanwalt, Bonn (Vorsitzender)

Karl-Heinz Berchter, Unternehmensberater, Düsseldorf (stellvertretender Vorsitzender)

Rolf Hauschildt, Kaufmann, Düsseldorf

Der Vorstand besteht unverändert aus Herrn Alfred Schneider (Alleinvorstand).

### **5.2 Anteilsbesitz**

Am 30.06.2018 umfasste der Anteilsbesitz an der Esterer AG, Altötting, 14.147 von 16.500 Aktien bzw. 85,90 %.

### **5.3. Bestehen von Beteiligungen (Meldelage per 30.06.2018)**

Am 14. März 2014 hat die A&B Vermögensverwaltung GmbH, Berliner Allee 12, 40212 Düsseldorf gemäß § 20 Abs. 1 AktG mitgeteilt, dass ihr mehr als der vierte Teil der Aktien der Allerthal-Werke AG, Köln, gehören.

### **5.4. Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer**

Die Firma beschäftigte im ersten Halbjahr 2018 drei Angestellte.

### **5.5. Latente Steuern**

Latente Steuern waren zum 30. Juni 2018 unverändert nicht zu bilden.

Köln, 1. August 2018

Alfred Schneider

Vorstand

Hinweis: Der verkürzte Zwischenabschluss zum 30.06.2018 wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

---

## Herausgeber

### Allerthal-Werke Aktiengesellschaft

Friesenstraße 50  
50670 Köln  
Telefon (0221) 82032-0  
Telefax (0221) 82032-30

<http://www.allerthal.de>  
E-Mail: [info@allerthal.de](mailto:info@allerthal.de)

Sitz der Gesellschaft: Köln  
Amtsgericht Köln HRB 66988

WKN 503420  
ISIN DE0005034201  
Notierung im Freiverkehr der Börse Hannover (Mittelstandsbörse Deutschland)  
und im Freiverkehr der Börse Stuttgart